

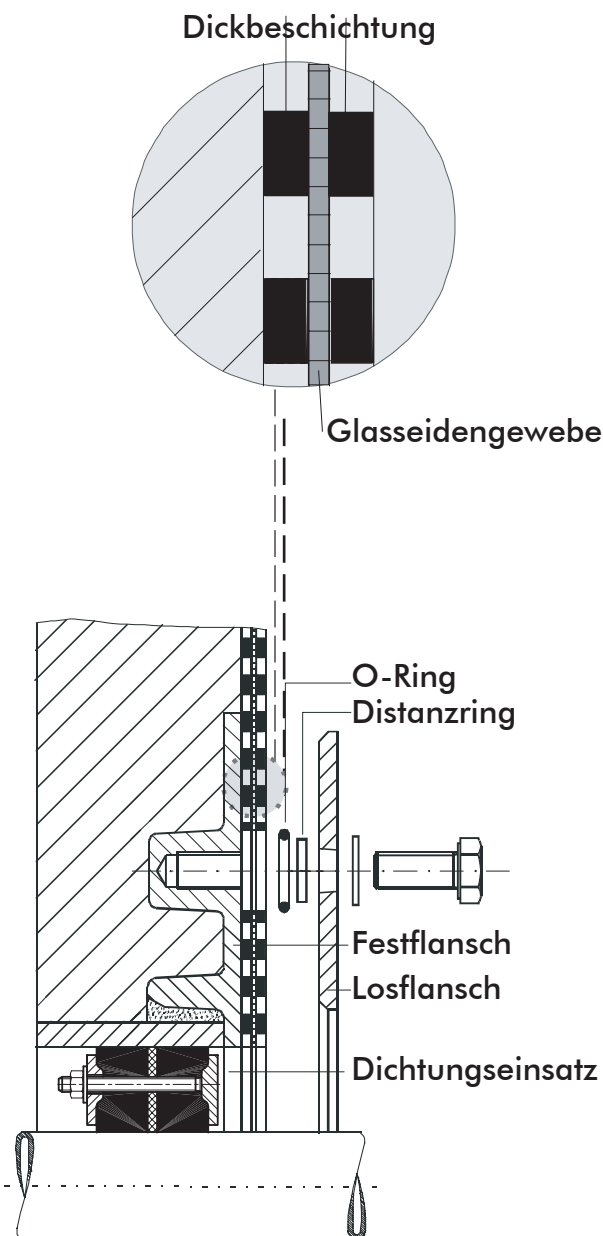
## Einbauanleitung Curaflex® 1776: Zubehörartikel für Dickbeschichtung

Curaflex® 1776/6: Zubehör bei drückendem Wasser:

Distanzring (für M 20) / Außen-Ø 36 mm  
Gummi- O-Ring: Innen-Ø 39 mm, Dicke 8 mm  
Locheisen (optional): Ø 55 (Curaflex® 1778)

Curaflex® 1776/5: Zubehör bei nichtdrückendem Wasser:

Distanzring (für M 12) / Außen-Ø 28 mm  
Gummi-O-Ring: Innen-Ø 30 mm, Dicke 5 mm  
Locheisen (optional): Ø 40 (Curaflex® 1777)



Beispiel: Curaflex® 4300: Fest- und Losflanschkonstruktion mit Bitumen-Dickbeschichtung

### Vorarbeiten

Der besandete Festflansch der Los-/ Festflanschkonstruktion wurde gemäß der Einbauanleitung vor bzw. bündig mit der Wand montiert. Erfolgt die Montage vor der Wand, so ist ein gleichmäßiger Übergang von der Wand zum Festflansch herzustellen.

Wird der Losflansch mit Schrauben montiert, werden diese in den Festflansch eingeschraubt, um zu verhindern, dass sich die Bitumen-Dickbeschichtung in den Gewindegängen festsetzt. Zudem ist es auf diese Weise einfacher, die Bohrungen nach dem Trocknen der Bitumen-Spachtelmasse wiederzufinden.

Vor dem Aufbringen der Bitumen-Dickbeschichtung ist der Betonuntergrund gemäß den Verarbeitungshinweisen des Herstellers vorzubereiten.

### Hauptarbeiten

Die Bitumen-Dickbeschichtung ist in mehreren Schichten nach Angaben des Herstellers aufzubringen. Nachdem die erste Schicht aufgetragen wurde, wird das Glasseidengewebe, das umlaufend mind. 10 cm größer als der Festflansch ist, in die noch nasse Schicht hineingedrückt. Anschließend wird das Glasseidengewebe nass in nass übergespachtelt, so dass die Mindesttrockenschichtdicke für den vorliegenden Lastfall erreicht wird.

### Endmontage

Nach Ablauf der vom Hersteller vorgegebenen Trocknungszeit wird die Bitumen-Spachtelmasse, je nach Ausführung der Fest-/Losflanschkonstruktion, im Bereich der Gewindebohrungen oder Bolzen, z. B. mit einem Locheisen ausgestanzt. In diese Aussparungen werden die Distanzringe gelegt. Sie sollen eine definierte Schichtdicke der Bitumen-Spachtelmasse zwischen Fest- und Losflansch sicherstellen. Um die Distanzringe herum werden die Gummi- O-Ringe gelegt, anschließend wird der Losflansch mit den Bolzen bzw. Muttern und Unterlegscheiben auf den Festflansch verschraubt (Drehmomente beachten).

### Achtung:

- **Beachten Sie die zulässigen Drehmomente:**  
Bei KMB (Kunststoffmodifizierte Dickbeschichtungen) in Verbindung mit DOYMA Zubehör Curaflex® 1776  
**Drehmomente für M 12: 30 Nm**  
**Drehmomente für M 20: 100 Nm**
- Der Dichtungseinsatz für die Abdichtung des medienführenden Rohres darf nicht mit Spachtelmasse überspachtelt werden!

■ DOYMA gewährt 25 Jahre Garantie! Weitere Infos unter [www.doyma.de](http://www.doyma.de)